



*„Der Herr allein ist Gott,  
er hat uns geschaffen,  
wir sind sein Eigentum.“  
aus Psalm 100*

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat unsere

**Schwester Maria Bonaventura  
Herta Eder  
Gärtnermeisterin**

am 12. Juli 2025 in sein Reich der Liebe und des Friedens heimgeholt. Sie stand im 86. Lebensjahr und im 58. Jahr ihrer Ordensprofess.

Herta wird am 6. April 1940 als achtens von neun Kindern in Hollabrunn geboren. Ihre Eltern betreiben eine Gärtnerei, in der sie 1954 die Ausbildung als Gärtnergehilfin beginnt. Sie schließt diese Lehre mit der Gärtner-Gehilfinnenprüfung im Oktober 1957 ab, 1963 legt sie die Prüfung als Gärtnermeisterin erfolgreich ab. Gestalterisches Arbeiten mit Blumen und Pflanzen bringt sie bei den Blumenkorsos in Hollabrunn zur Geltung und gewinnt zweimal den ersten Preis.

Während dieser Zeit legt sie die Führerscheinprüfung ab und erwirbt 1963 ein erstes eigenes Auto. Mit unserer Schwesterngemeinschaft kommt sie durch ihre Anstellung als Gärtnerin in Zwettl in Kontakt.

Die Frage nach dem Ordensleben beschäftigt sie immer wieder einmal seit einer Wallfahrt nach Rom und Assisi 1957. Doch es dauert einige Jahre bis zum tatsächlichen JA zu dieser Berufung. Am 5. Jänner 1966 tritt sie in unsere Gemeinschaft ein und wird am 18. Juli 1966 eingekleidet und erhält den Ordensnamen Maria Bonaventura.

Seit der ersten Profess am 19. Juli 1967 liegt ihr Lebensmittelpunkt im Mutterhaus Amstetten. Der Mutterhausgarten, der Blumenschmuck für die Kirche, die florale Gestaltung von Feiern in der Gemeinschaft und in der Familie liegen ihr am Herzen. Und viele Menschen erfreuen sich an den wunderschönen Gaben der Schöpfung, die sie mit Liebe und Hingabe arrangiert oder den Köchinnen zur Verfügung stellt.

Unzählige Male ist Sr. Bonaventura in steter Bereitschaft als Chauffeurin im Dienst der Gemeinschaft mit Schwestern unterwegs und bringt sie wohlbehalten an ihr Ziel.

Ausgleich und Freude bereiten ihr das Schifahren und die Begleitung junger Menschen bei den Schulschikursen. Auch dafür absolviert sie die nötigen Prüfungen.

Menschen, die es im Leben nicht so leicht haben, begleitet sie mit Geduld und Liebe und schenkt ihnen so durch ihre ruhige und besonnene Art wieder Vertrauen in ihr Können.

Herausfordernde Zeiten durchlebt sie immer wieder aufgrund von schweren Erkrankungen. So auch durch die erneute Krebsdiagnose im letzten Sommer, die von ihr immer mehr das Loslassen fordert. Mit innerer Bereitschaft und im Vertrauen, dass Gott sie geschaffen hat und sie „sein Eigentum“ ist, geht sie Schritt für Schritt ihren Weg bis zum letzten Atemzug, getragen und begleitet von ihrer Familie und den Mitschwestern.

Möge sie nun vereint leben mit ihren geliebten Eltern und allen verstorbenen Angehörigen bei Gott, dem sie sich ganz geschenkt hat.

**Wir feiern den Auferstehungsgottesdienst  
am Mittwoch, den 16. Juli 2025 um 11:00 Uhr**

in der Klosterkirche in Amstetten.

Anschließend geleiten wir sie zur Beisetzung auf den Alten Friedhof.

Um 10:30 Uhr beten wir den Rosenkranz.

Um das Gebet bitten

**Schwester Poldi mit Familie Eder und die Franziskanerinnen von Amstetten**

Betstunde in der Klosterkirche am Dienstag, 15. Juli 2025, 19:00 Uhr  
Franziskanerinnen Amstetten, Rathausstraße 16, 3300 Amstetten